

die Schlacht (bei Weissensee) gegen die Thüringer, die Gefangennahme des Landgrafen und seines Bruders.

Nach den älteren Quellen folgt die Einnahme der Harzburgen¹ auf die Begebnisse in Thüringen²; Nordhausen³ wird vor Weissensee zerstört, Mühlhausen⁴ aber danach.

Auf die Gefangennahme Bernhards von Ratzeburg und seines Sohnes Volrad lässt Heinrich von Herford eine Aufzählung der Anhänger Heinrichs des Löwen folgen. Diese Aufzählung, die auf die *Chronica Slavorum*⁵ zurückzuführen ist, steht bei Heinrich von Herford an falscher Stelle. Die Slavenchronik bringt sie zu Beginn des Kampfes und erwähnt daher den Schauenburger als Anhänger des Sachsenherzogs. Heinrich von Herford hätte ihn bei der Umstellung fortlassen müssen; denn, zu der Zeit, als der Ratzeburger gefangen genommen wurde, war der Schauenburger schon Heinrichs Feind⁶.

An diese Aufzählung schliesst Heinrich von Herford, ebenso wie die Slavenchronik, die Einnahme Halberstadts, die in Wirklichkeit am 23. September 1179 stattfand⁷, von ihm also ebenfalls zu spät angesetzt wird.

Durch die falsche Einfügung Halberstadts wird bei Heinrichs Bericht der innere Zusammenhang zerrissen. An die Gefangennahme der Ratzeburger hätte sich direkt der durch diese Gefangennahme verursachte Krieg Heinrichs des Löwen gegen die beiden Grafen⁸, die Einnahme von Ratzeburg und Gadebusch anschliessen müssen⁹.

1) Arnold v. Lübeck, SS. 21, 137, c. 17; Pöhlde Annalen, SS. 16, 95, c. 29. 96, c. 30; Pegauer Annalen, SS. 16, 263 Z. 48. 264 Z. 48. Gesta episc. Halberst., SS. 23, 109 Z. 40; Chron. Mont. Sereni, SS. 23, 158 Z. 3; Stederburger Chronik, SS. 16, 214 Z. 30. 2) Arnold v. Lübeck S. 136 Z. 29; Pöhlde Annalen S. 95 Z. 45; Pegauer Annalen S. 263 Z. 33; Lauterberger Chronik S. 157 Z. 45; Magdeburger Annalen, SS. 16, 194 Z. 50. 3) Arnold v. Lübeck, Pegauer Annalen. Die Lauterberger Chronik nennt Nordhausen fälschlich nach Weissensee. Magdeburger Annalen. 4) Pegauer Annalen. Die Pöhlde Annalen nennen Mühlhausen fälschlich vor Weissensee. 5) SS. 30, 35 Z. 40: partes tamen ducis adiuerunt in Westvalia Adulfus comes de Scowenborch, Bernardus de Raceburch, Bernardus de Welpia, Gunzelinus de Zwerin, Ludolfus et Wilbrandus de Halremunt comites, et Westvalos iuxta Osenbruge in prelio contriverunt. 6) Streit Heinrichs mit Adolf v. Schauenburg Mai 1180. Vgl. Arnold v. Lübeck S. 136 Z. 35; Abzug des Schauenburgers, feindliche Aktion gegen Heinrich im Sommer und Herbst 1180. Vgl. Arnold v. Lübeck S. 137; Gefangennahme des Ratzeburgers Dezember 1180. Vgl. Arnold v. Lübeck S. 139 Z. 15. 7) Pöhlde Annalen S. 95 Z. 29; Pegauer Annalen S. 262 Z. 47; Arnold v. Lübeck S. 135 Z. 10. Vgl. Biereye S. 163 f. 8) Arnold v. Lübeck S. 139 Z. 18. 9) Vgl. Biereye S. 182 f.